

MEDIENMITTEILUNG

Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes

Genehmigung der Jahresrechnung und Referat zum Automatischen Informationsaustausch

Vaduz, 29. April 2015. Der Liechtensteinische Versicherungsverband (LVV) lud am Dienstagabend, 28. April zur jährlichen Mitgliederversammlung in der Hofkellerei nach Vaduz. Präsidentin Caroline Voigt Jelenik führte durch die Traktanden, welche die anwesenden Verbandsmitglieder einstimmig genehmigten. Im Anschluss an die ordentliche Sitzung sprach Regierungsmitarbeiter Patrick Brunhart über den Automatischen Informationsaustausch.

Bevor der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet wurde, berichtete Caroline Voigt Jelenik, Präsidentin und Geschäftsführerin des LVV, zunächst über die vielfältigen Tätigkeiten des aktiven Versicherungsverbandes.

Das erste Jahr in Personalunion

2014 schenkten die Mitglieder des LVV der langjährigen Geschäftsführerin das Vertrauen, die Doppelfunktion Geschäftsführung und Präsidium zu übernehmen. Caroline Voigt Jelenik bedankte sich und zieht eine positive Bilanz: «Die Regulierungswelle unserer Branche ist zwar sehr anspruchsvoll, gleichzeitig aber auch sehr vielseitig. Wir konnten im vergangenen Jahr durch den Einsatz in verschiedensten Gremien, durch die Mitarbeit in mehreren Arbeitsgruppen und durch persönliche Gespräche vieles erreichen. Heute wird der Versicherungssektor als wichtiger Partner innerhalb des Finanzplatzes angesehen, unsere intensive Arbeit der vergangenen Jahre wird sowohl im In- als auch im Ausland wahrgenommen».

Internationale Vernetzung

Die aktive Mitarbeit in internationalen Organisationen wie «Insurance Europe» oder die Teilnahme an den Vierländertreffen der Versicherungsverbände Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein zahlen sich aus. Mittlerweile gilt das Land bei den Nachbarstaaten in vielen Bereichen als Vorbild und anerkannter Vorreiter in Sachen Offenheit und Zusammenarbeit. Nachdem im vergangenen Jahr alle Treffen im Ausland stattfanden, wird der LVV die Geschäftsführungen der Nachbarverbände im Herbst 2015 nach Liechtenstein einladen.

Stellungnahmen und Arbeitsgruppen

Neben der internationalen Vernetzung liegt ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit bei der kontinuierlichen Vernetzung innerhalb des Landes. 2014 war diesbezüglich ein ausgesprochen intensives Jahr. Der Versicherungsverband war in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv und verfasste viele Stellungnahmen zu Vernehmlassungen der Regierung. Der Verband konnte sich damit effektiv und gezielt in die jeweiligen Gesetzesvorlagen einbringen. Neben dem Umsetzungsgesetz zum Automatischen Informationsaustausches, dem FACTA-Abkommen und zahlreichen anderen Themen war insbesondere Solvency II mit intensivem Zeitaufwand verbunden. Durch enge Zusammenarbeit der Mitgliedsunternehmen mit dem LVV sowie konstruktiven Arbeitsgesprächen mit Vertretern der FMA, der Regierung und dem Landtag wurde

darauf hingearbeitet, die Solvency II Richtlinie für Liechtenstein und die hier ansässigen Versicherer optimal umzusetzen.

Enge Kooperation der Finanzverbände

Um die gemeinsamen Interessen der Finanzplatzgestaltung optimal zu koordinieren, besteht eine enge Kooperation zwischen den liechtensteinischen Finanzverbänden. Die Teilnahme an verschiedenen, regelmässigen Treffen mit anderen Verbänden der Finanz- und Wirtschaftsbranche, mit der FMA, mit der Universität Liechtenstein sowie mit Mitgliedern der Regierung und des Landtages gehören zu wichtigen Aufgaben des Verbandes.

Interne Schwerpunkte

Die internen Arbeitsgruppen, welche jeweils von einem Vorstandsmitglied des Verbandes geleitet werden, tragen Früchte. Komplexe Themen wie die Implementierung der EIOPA-Leitlinien und der Solvency II Vorgaben werden aus verschiedenen brancheninternen Blickwinkeln diskutiert und können in den weiterführenden Prozess eingebracht werden. «Wenngleich diese Arbeit sehr intensiv ist, so sind diese Vorarbeiten eine wichtige und wertvolle Grundlage für unsere Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen, der Regierung und der FMA», erläuterte Caroline Voigt Jelenik und bedankte sich dafür bei allen Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit.

Entlastung & Expertenreferat

Nach den Ausführungen des Jahresberichts 2014 wurden auch die vorgelegte Jahresrechnung und der Revisionsbericht einstimmig genehmigt, dem Vorstand wurde die Entlastung erteilt. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung sprach Patrick Brunhart von der Stabsstelle für Internationale Finanzfragen der Regierung (SIFA) über die anstehende Inkraftsetzung des OECD-Standards zum Automatischen Informationsaustausch (AIA). Die Diskussion beim Apéro bildete den Abschluss der speditiv durchgeführten Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes.

Der Vorstand des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes (Bild anbei v.l.n.r.):

- | | |
|--|---------------------------------|
| • Donat P. Marxer | <i>Auf dem Bild fehlen:</i> |
| • Gerold Hoop | • Marco Baur |
| • Caroline Voigt Jelenik,
Präsidentin & Geschäftsführerin | • Markus Brugger, Vizepräsident |
| • Markus Hetzer | • Hannes Fahrnberger |
| • Serge Hediger, Vizepräsident | • Daniel Kühneisen |
| • Martin Kampik | |

Der Liechtensteinische Versicherungsverband LIVV vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der liechtensteinischen Versicherungsindustrie auf nationaler und internationaler Ebene. Die 35 Mitgliedsgesellschaften sind in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Caroline Voigt Jelenik, Präsidentin & Geschäftsführerin
Liechtensteinischer Versicherungsverband, Austrasse 46, Postfach 445, 9490 Vaduz
Tel. +423 237 47 77, Fax +423 237 47 78, caroline.voigt@lvv.li